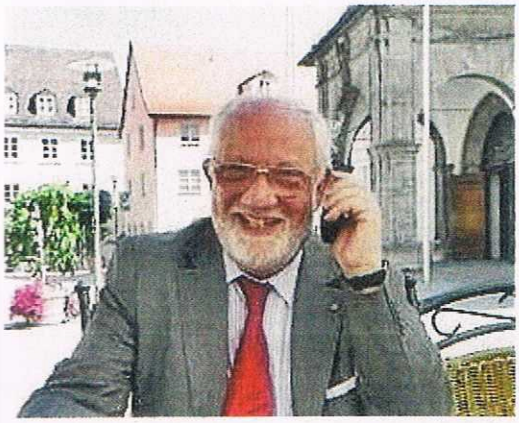
Ein aktives Mitglied unserer Pfarrei

Dr. Fernando Grasso | Laura Deng



Dr. Fernando Grasso

Seit vielen Jahren ist Dr. Grasso ein vertrautes Gesicht bei uns in St.Lorenz. In einem anregenden Gespräch erzählte er mir vor einigen Tagen aus seinem Leben.

Er stammt aus Sizilien und lebt seit 55 Jahren in Kempten. Vor 50 Jahren kam auch seine Frau hierher. Die Verbundenheit mit der Pfarrei brachte er u.a. dadurch zum Ausdruck, dass er für den PGR kandidiert hat, und regelmäßig den Sonntagsgottesdienst besucht. Dr. Grasso kommt gerne zur Heiligen Messe: „Ich erlebe den Gottesdienst sehr intensiv mit, wenn ich nah am Altar bin und wähle deshalb nach Möglichkeit die erste Bank. Auch die Feierlichkeiten an Fronleichnam finde ich immer besonders schön."

Dr. Grasso bekleidet mehrere Ehrenämter. Bei der christlichen Vertretung der ArbeitnehmerInnen (ACLI) Bayern ist er Vizepräsident bzw. Präsident im Verein Kempten. In Kempten sind ACLI und „KAB" (Katholische Arbeiterbewegung) eng verzahnt. Die jeweiligen Büros befinden sich sogar unter der gleichen Adresse. Auf meine Frage nach der Situation unserer italienisch-stämmigen MitbürgerInnen äußert er die Überzeugung, dass die Menschen hier ihre zweite Heimat gefunden haben und mit ihrem Leben zufrieden sind. „Und es ist wichtig, dass auch ihre Kinder die deutsche Staatsangehörigkeit beantragen, daher empfehle ich dies meinen Landsleuten immer wieder", ergänzt er.

Ein weiteres Ehrenamt hat Dr. Grasso bei der „Italienischen Katholischen Mission Kempten" inne, und zwar als Gemeinderat.

Ich konnte auch einen Eindruck davon gewinnen, wie aktiv und kompetent er in den „Sozialen Medien" agiert. So ist er Administrator mehrerer Internetseiten, pflegt die Homepage der Italienischen Katholischen Mission und ist Webmaster des ACLI (http://www.aclibaviera.altervista.org)

Nicht nur kirchlich ist Dr. Grasso gut eingebunden sondern auch staatlich und zwar als „Konsularkorrespondent für Kempten und Umgebung". In dieser Funktion ist er als eine von sieben Personen für Bayern zuständig: „Ich helfe wenn es z.B. um die Rente geht oder um Ausweispapiere", erläutert er.

Seine Tätigkeit als Italienisch-Lehrer nahm und nimmt viel Zeit in Anspruch. „Dies ist eine sehr vielseitige Aufgabe. Ich habe viele Jahre an der Hochschule unterrichtet und 30 Jahre an Schulen in Bayern. Italienisch-sprachige Kontakte mit Trient, der Partnerstadt von KE, gehen ebenfalls häufig über meinen Schreibtisch. Ferner gebe ich auch Einzel-Unterricht."

Schließlich möchte ich noch etwas über den Menschen hinter all diesen Tätigkeiten erfahren und frage ihn, was er in seiner Freizeit macht. Dr. Grasso ist zusammen mit seiner Frau sehr gerne in der Natur. „Wir verbringen viel Zeit ‚Im Seggers', wo wir seit vielen Jahren ein Grundstück von der Stadt haben. Dort haben wir ein schönes Gartenhaus und Obstbäume mit reichem Ertrag. Dieses Jahr gab es köstliche Birnen, die wir auch gerne an unsere HelferInnen verschenkt haben."

Kraft für den Alltag mit den vielfältigen Aufgaben schöpft er aus seinem „Lebensmotto":

„Sich jeden Tag an den Aufgaben freuen, die vor mir liegen, und dabei stets etwas Neues lernen!" Und Dr. Grasso fügt noch ein weiteres Motto hinzu: „Es stammt aus meiner frühen Kindheit in Sizilien, als ich bei den Salesianern Don Boscos war: *Alles mit Liebe tun und loyal zum Nächsten sein.*"

Zusammen mit Pfarrer Dr. Ehler vor einem der schön gestalteten Fronleichnamsaltäre